

ANIKT/2016/0125



EINGEGANGEN

15. Nov. 2016 *du*

KREIS PLÖN
Büro des Kreispräsidenten

16:01 Uhr

Plön, 15. November 2016

Antrag zur Sitzung des
Kreistages am 15. Dezember 2016

TOP: Windenergie-Flächen im Kreis Plön / Planungen der Landesregierung

Nach vorliegenden Medienberichten vom 14. November 2016 beabsichtigt die Landesregierung in der Kabinettsitzung am 6. Dezember 2016, die 2 Prozent der Fläche von Schleswig-Holstein zu benennen, in denen künftige Windenergie-Standorte liegen sollen.

Davon dürfte auch der Kreis Plön betroffen sein. Die CDU-Kreistagsfraktion hatte bereits am 6. Juli 2016 einen entsprechenden Antrag für die Kreistagssitzung am 12. Juli 2016 eingebracht. Nachdem an diesem Abend dieser aus Zeitgründen nicht mehr behandelt werden konnte und auch kein Fortsetzungstermin der Sitzung angesetzt worden war, stand der Antrag in der Kreistagssitzung am 29. September 2016 auf der Tagesordnung. Auf Antrag von SPD/Grüne/FWG wurde der CDU-Antrag vom Kreistag in dieser Sitzung mehrheitlich von der Tagesordnung genommen. Zugleich wurde mehrheitlich beschlossen, erst in der Februarsitzung 2017 des Kreistages über den CDU-Antrag zu beraten. Dies ist völlig inakzeptabel, was inzwischen noch dadurch verstärkt wird, dass das Kabinett möglicherweise bereits am 6. Dezember beraten/entscheiden will. Auch wenn der Termin der nächsten Kreistagssitzung erst nach dem 6. Dezember 2016 liegt, so ist eine schnellstmögliche Beratung unumgänglich.

Der Kreis Plön hat in der Vergangenheit beim Thema Ausbau der Windkraft immer auf den besonderen Stellenwert des Tourismus, des Lärmschutzes wie auch des Landschafts-, Umwelt- und Vogelschutzes hingewiesen. So hat der Kreis Plön frühzeitig Kriterien definiert und damit zu einer Weißflächenkartierung beigetragen, die auch immer die Belange der Gemeinden und Bürger wie deren Stellungnahmen berücksichtigt haben.

Geomorphologisch sind die Gebiete westlich und östlich von Lütjenburg besonders von der letzten Eiszeit (Weichselvereisung) durch 2 große Gletscherbewegungen und deren Hinterlassenschaften landschaftlich besonders geprägt und reizvoll, aber auch besonders schützenswert. Die mit neuen Windeignungsflächen verbundenen Belastungen für die Region Neu-Sophienhof, Stoltenberg, Passade und Fahren sind auch öffentlich seit längerem hinreichend deutlich gemacht worden.

Beschlussvorschlag:

Der Kreis Plön trägt erhebliche Bedenken zu den möglichen neuen Windeignungsflächen im östlichen Bereich von Lütjenburg und zur Region Neu-Sophienhof, Stoltenberg, Passade und Fahren vor. Der Plöner Kreistag begrüßt die Ausweisung eines Landschaftsschutzgebietes östlich von Lütjenburg.

Für die CDU-Kreistagsfraktion
gez. Werner Kalinka

gez. Stefan Leyk